Künstlern über die Schulter geschaut

Wochenende offener Ateliers: 30 Einrichtungen in Bremen-Nord haben mitgemacht

Von **Regina Drieling**

Bremen-Nord – Zum zweiten Mal hat die Kunst:Route vor wenigen Tagen durch Bremen-Nord geführt. Initiiert hatte dies die Künstlerin Claudia Wimmer mit dem Kulturbüro Bremen-Nord als Projektträger. Insbesondere Sonja Könnecke hatte sich gemeinsam mit Claudia Wimmer für die Neuauflage stark gemacht.

Claudia Wimmer vor einem noch unvollendeten Werk in der Atelierkate Lesum. FOTO: RDR

Besucher konnten so in Blumenthal, Vegesack und Burglesum, Künstlern in Einrichtungen über die Schulter zu schauen, die sonst nicht einfach so zugänglich sind.

„Die Idee dahinter war, dass auch kleinere Ateliers wahrgenommen werden sollten", sagt Claudia Wimmer, die sich mit ihrer Atelier-Kate natürlich ebenfalls an der Kunst:Route beteiligt hat. In ihrem Haus beherbergt sie vier Ateliers, die von den Besuchern genau unter die Lupe genommen wurden. Weiterhin wurde ein Film über die Atelierkate Lesum gezeigt. Ein Filmteam von Buten und Binnen kam außerdem vorbei, um die Atelierkate und Künstler am Wochenende des offenen Ateliers zu filmen.

„2012 ist das schon super gelaufen und seitdem ist der Bekanntheitsgrad weiter gewachsen", sagt Claudia Wimmer. Bis zu 180 Besucher habe sie an den beiden Tagen jeweils begrüßen können.

Besonders stolz ist die Künstlerin darauf, dass im Flyer zur Kunst:Route 2013 Bürgermeister und Kultursenator Jens Böhrnsen und alle drei Nordbremer Ortsamtsleiter ein Grußwort formuliert und dem Projekt viel Erfolg gewünscht haben. Zudem sieht Claudia Wimmer es als Bestätigung an, dass alle drei Beiräte das Projekt finanziell unterstützt haben.

Die Künstlerin freut sich, dass durch die Kunst:Route eine stärkere Vernetzung der Künstler aus der Region stattfindet. Diese lernen sich stets vorher schon beim „Get-together-Treffen" kennen. In diesem Jahr ist die Zahl der beteiligten Einrichtungen und Ateliers von 25 auf 30 gewachsen. „Aber wir wären dankbar, wenn noch mehr mitmachen würden", sagt Claudia Wimmer, die schon jetzt an der Kunst:Route 2014 feilt.